

Bey seinem ersten Erwachen am folgenden Morgen waren seine Gedanken auf Gott gerichtet, und er bethete wieder mit wahrer Andacht des Herzens. Dann machte er sich auf den Weg in das nächste Dorf, und sang im Gehen ein geistliches Lied.

Als dieser Krämer an einen Scheideweg kam, hohlte er eine Bäuerinn ein, mit welcher er sich in ein Gespräch einließ. Diese rieth ihm, daß er mit ihr nach dem Dorfe Freudenthal gehen möchte, wo ein großer Zusammenfluß von Menschen sey, weil dort das Kirchweihfest gefeyert werde.

Der Krämer zog dahin, und fand dort einen größeren Absatz seiner Waaren, als er nur immer hoffen konnte. Da sprach er bey sich selbst: »Das war ein glücklicher Tag, weil ich ihn mit Gott angefangen habe.«

Der Hund.

Ein halbgewachsener Hund großer Gattung, welcher seinen Herrn auf der Reise verloren hatte, kam, denselben suchend in das Städtchen Frauenberg. Mehrere muthwillige Buben verfolgten denselben mit Steinwürfen; Victor aber lockte ihn an sich, führte ihn nach Hause, und war Willens, ihn zu behalten, bis der Eigenthümer desselben sich meldete.

Dieser aber kam nicht mehr zum Vorscheine; der Hund blieb bey Victor, wurde demselben sehr anhänglich, und wuchs zu einer schönen großen Dogge heran.

Victor wurde von seinem Vater mit einem Auftrage in das nächste Dorf geschickt, und die Dogge begleitete ihn. Als er in dasselbe kam, trieb der Hirt das Rindvieh von der Weide nach Hause. Unter demselben befand sich ein Stier, der sehr stösig war, und leicht scheu wurde. Die Dorfbuben hatten denselben geneckt, und er trabte brüllend einher und auf Victor zu.

Als dieser sich nach dem Stiere umsah, war ihm derselbe schon nahe am Leibe. Aber im gleichen Augenblicke warf sich die treue Dogge dem wüthenden Thiere entgegen, faßte es beym Ohre, und hielt es so lange fest, bis Victor sich in ein Haus gerettet hatte. Ohne die schnelle Hülfe des Hundes würde der Stier Victor'n niedergestoßen, auf die Hörner gefaßt, und weit von sich geschleudert haben.

Böses Beyspiel.

Ein junger, muthwilliger Bock, der mit der Schafheerde auf die Weide getrieben wurde, sprang auf dem Abhange eines Berges über eine tiefe Kluft, und kam glücklich hinüber. Ein Widder, welcher denselben verfolgte, that es ihm nach, fiel in den Abgrund, und brach sich ein Bein.

Die Schafe haben die Gewohnheit, dem Leithammel Alles blindlings nachzumachen, was sie denselben thun sehen. Ein Schaf nach dem anderen sprang ihm über die Kluft nach;